

Fahrradsternfahrt zu „Rieckens Landmilch“ in Großbarkau

Unsere diesjährige Fahrradtour hat uns am 15. August 2021 zum Hof der Familie Riecken in Großbarkau geführt. Mit dabei waren als Gäste Finanzministerin Monika Heinold und Joschka Knuth (MdB) sowie Direktkandidat Martin Drees.

Rund 40 Teilnehmer*innen haben bei schönstem Schleswig-Holstein-Sommerwetter die Fahrradtour zum Hof „Rieckens Landmilch“ in Großbarkau unternommen. Es handelt sich dabei um einen Bio-Milchviehbetrieb mit einer innovativen Ausrichtung, der Agroforstwirtschaft. Zum Hof gehören seit 2006 eine eigene Meierei sowie eine Direktvermarktung mit Lieferdienst und Hofladen für die hier erzeugten Milchprodukte.

Bei einer Hofführung konnten sich alle Besucher*innen von dem Konzept artgerechter Tierhaltung und nachhaltiger Milchproduktion überzeugen. Rieckens Eichhof ist seit 1899 in Familienbesitz und hat sich im Laufe der Jahre von einer klassischen Landwirtschaft zu einem modernen Milchviehbetrieb mit durchschnittlich 70 Milchkühen entwickelt. Zum Hof gehören 35 Hektar Weide und Mähweide sowie Ackerbauflächen. Gearbeitet wird nach den Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft. Auch gibt es hier einen neuen Bauernhofkindergarten, der Kindergruppen, Kindergärten und Schulklassen die Grundlagen moderner Landwirtschaft vermittelt. Außerdem werden neuerdings erste Gemüsesorten angebaut, um Menschen nicht nur „über Tiere zu ernähren“, wie Felix Riecken beim Rundgang erwähnt.

Gastgeber Bert und Kherstin Riecken, die den Hof leiten, gaben dann bei Kaffee und Kuchen weitere Informationen zum Hof. Gleichzeitig gab Bert Riecken den Grünen als Partei mit auf den Weg, dass Nachhaltigkeit auch sozial und bezahlbar bleiben müsse. Zuweilen sei weniger mehr. Auch in dem Sinne, dass nachhaltiges Leben etwas mit Prioritäten zu tun hat.

Das Hofambiente bot ebenfalls Gelegenheit zu einem regen Austausch der Grünen Teilnehmer*innen. „Eine Umgebung wie diese, die Nachhaltigkeit lebt, passt zu unserem Treffen“, formulierte es Monika, die bei ihrer Gastrede unter anderem über die Landespolitik in der Koalition sprach. Über allem stehe eben der Klimaschutz und für diesen sei die Landwirtschaft zentral. Im Anschluss betonte Joschka bei seiner kurzen Ansprache noch einmal, dass es Zeit für eine Veränderung sei und wir alle jetzt „auch aus dem Kreis heraus das Land ergrünen lassen“ sollten. Auch Martin zielte in seiner kurzen Ansprache auf den Bundestagswahlkampf ab und unterstrich die Notwendigkeit, sich jetzt auf Inhalte zu konzentrieren. Als Direktkandidat setzt er sich vor allem für Grüne Klima- und Familienpolitik ein und dazu gehört auch die Landwirtschaft.

Das schloss den Bogen zur weiteren Hofführung, die einen Besuch des Kindergartens und des Weidelandes beinhaltete. Auf den Weideflächen legt mit Enkel Felix, der nach dem Studium zurück ist, bereits die fünfte Riecken-Generation los und zwar in Form von Agroforstwirtschaft. Diese beinhaltet die Integration von Bäumen in die landwirtschaftliche Produktion. In Anbetracht des Klimawandels haben die Methoden der Agroforstwirtschaft positive Auswirkungen auf Umwelt, Natur und Klima, beispielsweise auf CO₂-Speicherung, Wasserhaushalt des Bodens sowie Diversität der Ernten.

Wer sich näher für die nachhaltige Landnutzung bei Riecken interessiert, findet weitere Informationen hier: <https://rieckens-landmilch.de>